

## Zahl der Patienten im Krankenhaus steigt

(red) Immer mehr Patienten werden in Solingen in einem Krankenhaus vollstationär behandelt. Waren es laut Statistischem Landesamt im Jahr 2000 noch 35.445, so stieg die Zahl bis 2014 auf 44.380. „Dies entspricht einer Steigerung von 25,2 Prozent. Gleichzeitig ist die Bevölkerungszahl aber um 2,3 Prozent gesunken“, erklärt Michael Lobscheid von der IKK Classic.

Die Ursachen für diese Entwicklung seien nach seinen Worten dabei nicht eindeutig. Zwar kommen immer mehr ältere Menschen ins Krankenhaus, diese sind aber nicht unbedingt kränker als jüngere. Weil ein 75-Jähriger heute gesünder ist als früher, ist es mit weniger Risiko verbunden, seine schmerzende Hüfte oder ein anderes Leiden zu operieren.

„Durch den medizinischen Fortschritt und die gewachsene Erwartung der Menschen an die Medizin wird heute sicherlich mehr operiert als noch vor 15 Jahren“, erklärt Lobscheid. „Es haben gerade die Operationen überdurchschnittlich zugenommen, die für die Krankenhäuser besonders lukrativ sind“. So würden in Deutschland beispielsweise doppelt so viele Knie- und Hüftprothesen eingesetzt wie im europäischen Durchschnitt.

## MELDUNGEN

### Bündnis will Zeichen gegen rechte Gewalt

(or) Das Solinger Bündnis „Bunt statt Braun“ lädt für Donnerstag kommender Woche, 12. November, zu einer Mitgliederversammlung ins Parteihaus der SPD, Birkenwälder 25, ein. Ab 19 Uhr wollen die Aktiven über Maßnahmen reden, wie einer möglichen Gewalt gegen Flüchtlinge begegnet werden könnte. Der Grund hierfür sind verschiedene Übergriffe in anderen deutschen Städten. „Bunt statt Braun“ plant darum für Samstag, 5. Dezember, ein Zeichen gegen Gewalt und Hass in Deutschland zu setzen. Was genau vorgesehen ist, soll auf der Versammlung besprochen werden.

### Heilpraktiker treffen sich in der Stadt

(red) Beim 9. Solinger Heilpraktikertag am Samstag, 7. November, informieren Referenten und Firmen aus ganz Deutschland Heilpraktiker aus Solingen und Umgebung. Die Fachveranstaltung findet in Kooperation zwischen der Union Deutscher Heilpraktiker, dem Verband Deutscher Heilpraktiker sowie dem Fachverband Deutscher Heilpraktiker statt. Beginn ist um 8.30 Uhr an der Bahnhofstraße 15. Informationen unter Telefon 47285.

# Mehr Lebensqualität für Sehbehinderte

Zum fünften Mal veranstaltete Augenoptik Wollenhaupt einen Tag der offenen Tür für Sehbehinderte. Praktische Hilfsmittel für den Alltag wurden vermittelt, aber auch Kontakte zu Vereinen in Solingen vermittelt.

VON ALEXANDER RIEDEL

Das Geschäft platzte förmlich aus allen Nähten. An sämtlichen Tischen berieten die Mitarbeiter bei Wollenhaupt ihre Kunden in deren verschiedenen Anliegen. „Ich brauche eine Lupe mit stärkerer Vergrößerung“, erklärte etwa ein älterer Besucher einem Fachmann. Einmal im Jahr lädt das Fachgeschäft für Augenoptik, Optometrie und Hörakustik an der Kölner Straße zum Tag der offenen Tür für Sehbehinderte ein – und zieht damit auch immer wieder Neukunden an.

„Beim letzten Mal hatten wir 250 Besucher“, verrät Geschäftsführer Helmut Heinemann. Wie die anderen Mitarbeiter im dreiköpfigen Augenoptik-Team ist er auch zertifizierter „Low Vision-Spezialist“, also auf die Arbeit mit Sehbehinderten und die Versorgung mit speziellen Sehhilfen geschult.

Kostenlos konnten die Gäste am Aktionstag die Produkte verschiedener Firmen ausprobieren. Die reichen von der Lupe über Bildschirmsegräte bis zu speziellen Kantenfiltergläsern, die die Augen vor weiteren Schädigungen, zum Beispiel vor UV-Licht, schützen sollen. „Zuvor hatten viele Leute einfach resigniert“, erklärt Heinemann. Das Unternehmen schrieb im Vorfeld des Aktionstages die Stammkunden an. Weitere von Sehbehinderungen Be-



Der Tag der offenen Tür bei Augenoptik Wollenhaupt traf auf viel Resonanz.

FOTO: KEMPNER

troffene wurden durch persönliche Gespräche dazu animiert, allein oder in Begleitung, den Familienbetrieb in der Innenstadt aufzusuchen.

„Ich wollte mich mal nach neuen Errungenschaften erkundigen“, erklärte derweil wie zur Bestätigung

eine Frau, während sie bedächtig durch den Raum ging. Doch nicht nur die Produkte von unterschiedlichen Herstellern konnten die Gäste begutachten – vor allem das persönliche Beratungsgespräch stand im Mittelpunkt. So vermittelten die Mitarbeiter auch den Kontakt zum

Blinden- und Sehbehindertenverein in Solingen und gaben Tipps für den Alltag. Auch mit einer Gruppe von Praxen und Therapeuten arbeitet Wollenhaupt zusammen.

„Gerade waren zwei Damen hier mit einem Zettel vom Augenarzt“, berichtete Heinemann. „Wir haben

jetzt einen Termin ausgemacht, bei dem eine ausführliche Anamnese stattfinden wird, auch im Hinblick auf organische Erkrankungen, die sich auf die Augen auswirken“, beschreibt er das weitere Vorgehen. „Das ist sehr wichtig, um individuell die richtige Lösung zu finden.“

# Rund um den Rücken und seine Schmerzen

VON SANDRA GRÜNWARD

Die Statistik sagt, dass 80 Prozent der Bevölkerung schon einmal an Rückenschmerzen gelitten hat oder noch davon geplagt wird. „Die meisten Probleme sind im Muskelbereich“, weiß Matthias Schilling, Betriebsleiter des Sportparks Landwehr. Das liegt daran, dass viele Menschen sitzende Berufe haben. Durch eine „zusammengesunkene“ Sitzposition verkürzen sich die Muskeln. Zum anderen leiden die meisten heutzutage unter chronischem Bewegungsmangel.

„Durchschnittlich geht der Deutsche am Tag eine Strecke von 500 bis 1000 Metern“, sagt Schilling. Deutlich zu wenig. Denn vor allem die Bewegung ist es, die Rückenschmerzen vorbeugt oder sie lindert. „Es reicht schon, einen dauernd Sitzenden aufs Fahrrad zu bringen oder zum Laufen zu schicken“, sagt Schilling. Doch bei starken oder gar chronischen Rückenschmerzen müssen andere Maßnahmen ergriffen werden. Um hier eine umfassende Informationsmöglichkeit für Betroffene und In-

teressierte zu bieten, hat der Sportpark Landwehr die 1. Solinger Rückentage organisiert.

Für zwei Tage können sich Besucher in den Räumen des Sportparks bei verschiedenen Ausstellern beraten und testen lassen. An Rückencheck und Kraftmessung, Herz-Kreislauf-Check und Lungenfunktionsstest teilnehmen oder ein Wirbelsäulenscreening durchführen las-

sen. „Es findet auch eine Laufanalyse statt“, erklärt Matthias Schilling. Hierzu wird der Teilnehmer mit einer Kamera auf dem Laufband gefilmt, was im Anschluss ausgewertet wird. Während einer Podiumsdiskussion zum Thema „Eine Frage der Haltung“ kamen unterschiedliche Spezialisten wie Orthopäden, Trainer, Heilpraktiker oder Yoga-Lehrer zu Wort. Dass zuweilen gar nicht die

Muskeln selbst für den Schmerz verantwortlich sind, sondern die Faszien, wurde vor noch nicht allzu langer Zeit erst festgestellt.

„Die Faszie ist ein Gewebe, das den Muskel umhüllt. Wenn sie nicht beweglich ist, engt sie den Muskel ein“, erklärt Schilling. Um die Faszien beweglich machen zu können, gibt es ein einfaches Hilfsmittel – Rollen. Damit werden die schmerzenden Körperteile – Rücken, Nacken, Arme oder Beine „durchgerollt“. Ergänzend empfiehlt sich ein Flex-Training – eine Art Yoga mit Hilfsgaräten, bei dem die Ausübende die Muskeldehnung und die Endstellung der Gelenke aus eigener Kraft gewährleistet.

„Zweimal die Woche zehn Minuten Training und nach drei Wochen ist ein deutlicher Schmerzverlust zu verzeichnen“, verspricht Schilling. Wer mehr über Faszien wissen möchte, kann sich heute um 12 und um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema „Faszientraining“ mit Insider-Tipps von Andrea Kluth-Sept anhören. Die 1. Solinger Rückentage können heute noch ab 10 Uhr kostenlos besucht werden.



Trainerin Andrea Kluth-Sept und Fitnessbereichsleiter Bastian Schumacher demonstrieren eine Übung für den Rücken.

FOTO: KEMPNER

## MELDUNGEN

### Stadtschulpflegschaft wählt Vorstand

(tws) Wolfgang Sinkwitz als Vorsitzender, Heike Meisen als Stellvertreterin sowie Heike Herrig als Kassiererin wurden bei der Mitgliederversammlung der Stadtschulpflegschaft für die nächsten zwei Jahre erneut in ihren Ämtern bestätigt. In den erweiterten Vorstand aus den einzelnen Schulformen wurden Kathrin Thon für die Grundschulen, Michael Skodda für die Hauptschulen, Astrid Leonhardt für die Förderschulen, Bettina Gebien für die Realschulen, Birgit Marien für die Gesamtschulen sowie Fadime Polat und Dr. Klaus Krieger für die Gymnasien gewählt.

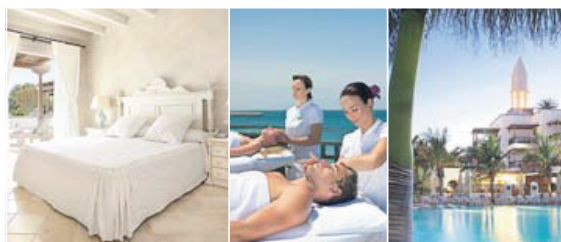
### 290-0 am Freitag nicht erreichbar

(red) Solingen, Wuppertal und Remscheid sind am morgigen Freitag, 6. November, über ihr gemeinsames Bergisches Service Center in der Zeit von 10.45 bis 14.15 Uhr wegen einer Personalversammlung telefonisch nicht erreichbar. In Solingen betrifft das die Telefonnummer 290-0.

## RP Kaufdown

Princesa Yaiza präsentiert das Top-Angebot des Tages.

Heute mit bis zu 60% Rabatt!  
Jetzt ersteigern und sparen:  
[www.RP-Kaufdown.de](http://www.RP-Kaufdown.de)



Sieben Nächte für zwei Erwachsene in einer Suite Excellence im Wert von 3500 Euro auf Lanzarote

